# WIENER KLAVIER FORUM 2026



WIENER KLAVIERFORUM

www.wienerklavierforum.com

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

# VORWORT

„Niemand weiß, wohin er geht, wenn er nicht weiß, woher er kommt.
Geschichte und Tradition lehren uns, dass Neues nur aus zutiefst Bekanntem geschaffen wird, das man beherrschen muss."
Claude Lévi-Strauss

Die Faszination des Klavierspiels liegt nicht nur in der perfekten Beherrschung der Technik, sondern vor allem in der Kunst der Interpretation. Jedes Musikstück erwacht erst durch die persönliche Stimme des Künstlers zum Leben. Mit dem Klavierwettbewerb für Amateurpianistinnen und Amateurpianisten sowie den anschließenden Interpretationsvorträgen möchten wir genau diesen kreativen Dialog ins Zentrum rücken. Die Leidenschaft und das hohe Niveau, mit dem sich Menschen abseits des Hauptberufes dem Klavierspiel widmen, zeigen eindrucksvoll, dass Musik eine universelle Sprache des Herzens ist.

Dieses Projekt entstand aus dem Wunsch heraus, diesen talentierten Musikerinnen und Musikern nicht nur eine Bühne für den künstlerischen Vergleich zu bieten, sondern auch einen Raum für den tieferen Austausch zu schaffen. Während der Wettbewerb den Ausdruck im Moment feiert, bieten die darauf folgenden Vorträge die einzigartige Gelegenheit, tiefer in die Struktur, die Geschichte und die individuellen Gestaltungsansätze der Werke einzutauchen.

Ein solches Vorhaben lässt sich nur durch das Engagement besonderer Menschen realisieren. Unser besonderer Dank gilt dem unermüdlichen Einsatz von emeritiertem ordentlichen Professor Walter Fleischmann und Vera-Lise Ihm, ohne deren tatkräftige Unterstützung und Herzblut diese Veranstaltung nicht möglich wäre. Ebenso danken wir allen Helfern, der Jury und den Sponsoren, die dieses musikalische Fest tragen.

Allen Teilnehmenden wünschen wir viel Erfolg, Mut zur eigenen Interpretation und vor allem Freude am gemeinsamen Musizieren.

Prof. Charles Spencer FRAM

Charles Spencer

# PROGRAMM

**20.-29.11.2026**

---

**FR 20.11.2026**
10:00 UHR

**FINALE: KLAVIERWETTBEWERB FÜR EXZELLENTE AMATEUREPIANISTEN**
Wettbewerb des WIENER KLAVIERFORUMS 2026

Großer Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

---

**SA 21.11.2026**
09:30 UHR

**„MUSIKALISCHE PARAMETER DES KLAVIERSPIELS: TON-PHRASE-KLANG"**
*(Univ.-Prof. Markus Prause)*

Großer Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

---

**SA 21.11.2026**
11:00 UHR

**„CHOPIN: TEMPO RUBATO – AUSNOTIERTE METRISCHE DISSONANZ IN DEN VIER BALLADEN"**
*(Univ.-Prof. Wolfgang Glemser)*

Großer Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

---

**SA 21.11.2026**
12:30 UHR

**"J. S. BACH AM MODERNEN KLAVIER – SEINE FUGENKUNST ALS SYMBOLIK EINER CHRISTLICHEN KOSMOLOGIE"**
*(Univ.-Prof. Markus Prause)*

Großer Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

---

**SA 21.11.2026**
13:30 UHR

**„JOSEPH WOELFL – WEGBEGLEITER UND VISIONÄR"**
*(a.o. Univ.-Prof. Cordelia Höfer-Teutsch)*

Großer Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

---

**SA 21.11.2026**
14:15 UHR

**PREISVERLEIHUNG „EXZELLENTE AMATEURPIANISTEN"**
Wettbewerb des WIENER KLAVIERFORUMS 2026

Großer Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

---

**SO 22.11.2026***
11:00 UHR

**"WIENER KLAVIERGESPRÄCHE: WERKTREUE UND INTERPRETATIONSFREIHEIT IN DER WIENER KLASSIK"**
*(Univ.-Prof.i.R. Charles Spencer, em.o. Univ.-Prof. Walter Fleischmann, Huw Rhys James)*

Kleiner Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

---

***Zusatzveranstaltung: Geringes Platzangebot! Voranmeldung zwingend erforderlich. E- Mail an wienerklavierforum@gmx.at***

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

**WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM**

# PROGRAMM

**20.-29.11.2026**

---

**MO 23.11.2026***
18:00 UHR

**“STIMMFÜHRUNGSANALYSE NACH SCHENKER: DER ORGANISCHE ZUSAMMENHANG IN DER MUSIK”**
*(Univ.-Prof. Markus Prause)*

Bösendorfer Salon
Bösendorferstraße 12, 1010 Wien

---

**MO 23.11.2026***
19:00 UHR

**„BEETHOVEN UND WOELFL- DAS DUELL IM HAUS DES FREIHERRN RAYMUND WETZLAR VON PLANKENSTERN IN WIEN IM WINTER 1798“.**
*(a.o. Univ.-Prof. Cordelia Höfer-Teutsch)*

Bösendorfer Salon
Bösendorferstraße 12, 1010 Wien

---

**MI 25.11.2026***
17:00 UHR

**“KLANG VERSTEHEN- EIN BLICK IN DEN KONZERTFLÜGEL**

C.Bechstein Centrum Wien
Linke Wienzeile 4, 1040 Wien

---

***Zusatzveranstaltung: Geringes Platzangebot! Voranmeldung zwingend erforderlich. E- Mail an wienerklavierforum@gmx.at***

WIENER KLAVIER FORUM 2026

Nicht öffentliche
**MASTERCLASS**
Für AMATEURE

**Zeitraum 22.–29.11.2026:**

- Univ.-Prof. Markus Prause
- Univ.-Prof. Wolfgang Glemser
- a.o. Univ.-Prof. Cordelia Höfer-Teutsch
- Jovana Kosanovic, BA BA MA

Gebühr: 120€* für 60min Einheit

(das Bildungsticket wird voll angerechnet und reduziert die Gebühr um 39€)

**Anmeldung** per Mail unter
wienerklavierforum@gmx.at
www.wienerklavierforum.com

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competiton

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competiton

**WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM**

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

---

**TICKETS**:

**Bildungsticket:** Zugang zu allen Veranstaltungen des WIENER KLAVIERFORUMS inkl. des Finales des Klavierwettbewerbs für exzellente Amateure. Als Zusatzveranstaltung gekennzeichnete Angebote bedürfen einer Voranmeldung per E-Mail an wienerklavierforum@gmx.at

**Tarife**:
39€ Erwachsene
27€ Kinder/Jugendliche

**Nur Finale**: Besucher die NUR das Finale des Klavierwettbewerbs besuchen möchten und NICHT die weiteren Veranstaltungen des WIENER KLAVIERFORUMS besuchen möchten, besteht die Möglichkeit ausschließlich ein Ticket für das Finale zu erwerben.

**Tarife**:
10€ Erwachsene
frei Kinder/Jugendliche

SCAN ME

# TICKETS!




WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

## CHOPIN: TEMPO RUBATO - AUSNOTIERTE METRISCHE DISSONANZ IN DEN VIER BALLADEN

**SA 21.11.2026 | 11:00 UHR |** GROSSER EHRBAR SAAL
MÜHLGASSE 30, 1040 WIEN

‚Die Linke, die ist der Kapellmeister, die darf nicht weichen, nicht wanken – macht mit der rechten Hand was ihr wollt und vermögt.‘ (Chopin, nach W. Von Lenz)

Die Interpretation der Klavierwerke Frédéric Chopins ist seit jeher durch mehr oder weniger große rhythmische Freiheit gekennzeichnet, über deren Gestaltung und Grenzen lebhaft diskutiert wird. Jeder Chopin-Interpret sieht sich mit dieser Thematik konfrontiert, die bereits zu Chopins Lebzeiten akut war und seither einen nicht unerheblichen Teil der Chopin- Rezeption einnimmt. Dabei wird gerne übersehen, dass Chopin bereits in seine Notentexte das ‚Tempo rubato‘, in genialer Weise eingeschrieben hat.

Vor einigen Jahrzehnten hat der Pianist und Musikwissenschaftler Harald Krebs im Zusammenhang mit dem Klavierwerk Schumanns eine sehr gut anwendbare Begrifflichkeit geschaffen (‚metrical dissonance‘), die sich sehr gut auch auf das Werk Chopins anwenden lässt.

Der kurze Vortrag soll zunächst an einigen Beispielen den Begriff der metrischen Dissonanz überhaupt klären. Dann wird an Beispielen aus den Nocturnes und den Etüden das Thema kurz vertieft.

In der Hauptsache aber soll das Phänomen der ‚Metrischen Dissonanz‘ am Beispiel der vier Balladen untersucht werden, da hier besonders instruktive Beispiele zu finden sind. Wichtig ist es sich klar zu werden, welche Auswirkungen diese Erkenntnisse auf eine gelingende Chopin Interpretation haben können.

Der Dozent steht im Anschluss an den Vortrag und auch weiter für Diskussionen gerne zur Verfügung!

(👤*Univ.-Prof. Wolfgang Glemser)*



WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

## J. S. BACH AM MODERNEN KLAVIER - SEINE FUGENKUNST ALS SYMBOLIK EINER CHRISTLICHEN KOSMOLOGIE

**SA 21.11.2026 | 12:30 UHR |** GROSSER EHRBAR SAAL
MÜHLGASSE 30, 1040 WIEN

Im Mittelpunkt dieses Vortrags steht die Frage, wie sich die Musik Johann Sebastian Bachs auf einem modernen Konzertflügel überzeugend und stilbewusst gestalten lässt.

Ausgehend von Bachs herausragender Bedeutung für die europäische Musik- und Kulturgeschichte wird zunächst seine Stellung innerhalb der Entwicklung der abendländischen Musik beleuchtet.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Fuge, die in Bachs Schaffen eine zentrale Rolle einnimmt. Anhand ausgewählter Beispiele aus dem Wohltemperierten Klavier werden Entstehung und Aufbau der Fuge erläutert: Thema und Kontrapunkt, ihr Verhältnis zueinander sowie die kunstvolle Verbindung selbständiger Stimmen zu einem musikalischen Ganzen.

Darüber hinaus geht der Vortrag auf Symbolik und Rhetorik der barocken Musiksprache ein und zeigt, wie sich in Bachs Musik religiöse Vorstellungen und der universelle Anspruch des christlichen Denkens widerspiegeln. Auch spekulative Aspekte seines Werkes – insbesondere die mögliche Bedeutung von Zahlen, Proportionen und verborgenen Ordnungsprinzipien – werden angesprochen.

An konkreten Beispielen am Klavier wird schliesslich gezeigt, welche besonderen Möglichkeiten und Herausforderungen der moderne Flügel für Bachs Musik bietet. Anschlag, Dynamik, Agogik, Artikulation und Pedalgebrauch werden dabei gezielt betrachtet:

“Wie lässt sich auf einem Instrument, das Bach selbst nicht kannte, jene gesangliche Linienführung und Transparenz erreichen, die für seine Musik von zentraler Bedeutung sind?”

(👤*Univ.-Prof. Markus Prause)*



WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

## JOSEPH WOELFL - WEGBEREITER UND VISIONÄR

**SA 21.11.2026 | 13:30 UHR |** GROSSER EHRBAR SAAL
MÜHLGASSE 30, 1040 WIEN

In diesem ca. 45-minütigen Vortrag unter dem Titel „Joseph Woelfl: Wegbereiter und Visionär“ zeigt Cordelia Höfer-Teutsch anhand ausgewählter musikalischer Beispiele, wie weit Woelfls kompositorische Ideen über seine eigene Zeit hinauswirkten.

Werke von Schubert, Mendelssohn, Chopin, Brahms und Tschaikowsky lassen Elemente und musikalische Gedanken erkennen, die sich bereits in Kompositionen Joseph Woelfls finden. Dabei geht es nicht um bloße Ähnlichkeiten, sondern um die spannende Frage, wie kompositorisches Material aufgegriffen, weitergedacht und in einen neuen musikalischen Zusammenhang gestellt werden kann.

An konkreten Beispielen am Klavier wird hörbar, wie spätere Komponisten aus vergleichbaren Motiven, Strukturen und musikalischen Ideen eigenständige große Werke entstehen ließen.

Der Vortrag eröffnet damit einen ungewohnten Blick auf Joseph Woelfl: nicht nur als bedeutenden Pianisten und Komponisten seiner Zeit, sondern als einen Wegbereiter, dessen musikalische Ideen in vielfältiger Form weiterlebten und weiterwirkten.

(👤a.o. *Univ.-Prof. Cordelia Höfer-Teutsch)*



WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

## WIENER KLAVIERGESPRÄCHE - WERKTREUE UND INTERPRETATIONSFREIHEIT IN DER WIENER KLASSIK

**SO 22.11.2026 | 11:00 UHR** | KLEINER EHRBAR SAAL
MÜHLGASSE 30, 1040 WIEN

„Die Wiener Klassik gilt als Inbegriff musikalischer Klarheit und Ausgewogenheit. Gerade diese Eigenschaften machen ihre Interpretation zu einer höchst anspruchsvollen Aufgabe. Wie viel Freiheit lässt ein präzise notierter Notentext zu – und welcher Art darf sie sein? Wo liegen die Grenzen künstlerischer Gestaltung? Und wann verlangt die Verantwortung gegenüber dem Werk, der eigenen Interpretation Grenzen zu setzen?“

Im Rahmen des WIENER KLAVIERFORUMS 2026 diskutieren drei herausragende Persönlichkeiten Perspektiven auf Werktreue, Stilverständnis und künstlerische Freiheit.

👤em. o. Univ.-Prof. Walter Fleischmann (MdW)
Pianist und emeritierter Professor für Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit Jahrzehnten prägt er die Wiener Klaviertradition als Lehrer und Autor. In seinem Buch Notes Become Music untersucht er die Grenzen der Notation und zeigt auf, wo der Notentext Freiräume für Interpretation und Gestaltung zulässt.

👤Univ.-Prof. i. R. Charles Spencer (MdW)
Einer der international renommiertesten Pianisten und Liedbegleiter. Als langjähriger Partner von Künstlern wie Christa Ludwig, Thomas Quasthoff und Jessye Norman sowie Professor für Liedinterpretation an der MdW bringt er eine einzigartige Perspektive auf musikalische Gestaltung, Textverständnis und stilistische Differenzierung ein.

👤Huw Rhys James (MUK)
Pianist, Dirigent und Dozent an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien. Seine künstlerische Laufbahn verbindet Konzerttätigkeit, Operndirigat und Chorleitung auf höchstem Niveau – von der Wiener Volksoper bis zu den Salzburger Festspielen. Als Musikwissenschaftler, Kulturmanager und Herausgeber kritischer Editionen verbindet er praktische Musikerfahrung mit analytischem Blick auf den Notentext.

Ob Musikerin oder Musiker, Musikliebhaber oder einfach neugierig auf die Gedanken erfahrener Künstler – dieses Klaviergespräch lädt dazu ein, über grundlegende Fragen musikalischer Interpretation nachzudenken um vertraute Werke mit neuen Ohren zu hören.

**Zusatzveranstaltung**! Begrenztes Platzangebot. Anmeldung per E-Mail erforderlich wienerklavierforum@gmx.at







WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

## VOM DUELL ZUR ANALYSE - BEGEGNUNGEN MIT DER WIENER MUSIK- UND KLAVIERTRADITION

**MO 23.11.2026 | 18:00 UHR** | BÖSENDORFER SALON
BÖSENDORFERSTRASSE 12, 1010 WIEN

Wien ist seit Jahrhunderten nicht nur Musikhauptstadt, sondern auch eine Stadt des Klaviers. In Salons, privaten Häusern und später in öffentlichen Konzertsälen wurde es zum Mittelpunkt gesellschaftlichen Lebens und zugleich zum Katalysator musikalischer Ideen. Der Abend greift zwei sehr unterschiedliche Facetten dieser Wiener Musikkultur auf, die beide eng mit dem Klavier verbunden sind. Ausgangspunkt ist die Welt des ausgehenden 18. Jahrhunderts: In den Salons der Stadt treten Virtuosen vor neugierigem Publikum gegeneinander an und messen sich in eindrucksvollen Darbietungen.

Im Winter 1798/99 kam es im Haus des Freiherrn Raymund Wetzlar von Plankenstern zu einem 'Piano-Duell' mit dem 3 Jahre älteren Ludwig van Beethoven, über dessen Ausgang nicht ganz klare Zeugnisse vorliegen. Zusammenfassend kann man sagen: es war ein Unentschieden! Cordelia Höfer-Teutsch liest aus Berichten des Zeitzeugen Ignaz von Seyfried, Kapellmeiter in Schikaneders Theater auf der Wieden, und aus Beiträgen der 'Allgemeinen musikalischen Zeitung vom 22.4.1799. Daneben spielt sie Beispiele aus Werken von Beethoven und Woelfl.
*(👤a.o. Univ.-Prof. Cordelia Höfer-Teutsch)*

Rund ein Jahrhundert später richtet Heinrich Schenker den Blick auf die inneren Zusammenhänge tonaler Musik. An Werken von Mozart, Beethoven und Chopin zeigt Markus Prause, wie Stimmführung, verschiedene strukturelle Ebenen und das Prinzip der Prolongation musikalische Zusammenhänge über weite Strecken entstehen lassen. Das Erkennen dieser Beziehungen beeinflusst unmittelbar die Interpretation: lange Phrasen erhalten Richtung, und Entscheidungen über Agogik, Dynamik und Ausdruck können aus der musikalischen Struktur heraus entwickelt werden.
*(👤Univ.-Prof. Markus Prause)*

So spannt sich der Bogen vom Duell zur Analyse.

Wir danken der Firma Bösendorfer ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung des Rahmenprogramms des WIENER KLAVIERFORUMS. Die Geschichte Bösendorfers ist eng mit der Wiener Klavier- und Konzertkultur des 19. Jahrhunderts verbunden. Instrumentenbau, Wiener Klangkultur, Salon- und Konzertleben sowie die Auseinandersetzung mit Interpretation verbinden sich hier auf besondere Weise.

**Zusatzveranstaltung**! Begrenztes Platzangebot. Anmeldung per E-Mail erforderlich wienerklavierforum@gmx.at





# PROGRAMM

20.-29.11.2026

## KLANG VERSTEHEN - EIN BLICK IN DEN KONZERTFLÜGEL

**MI 25.11.2026 | 17:00 UHR** | C. BECHSTEIN CENTRUM WIEN
LINKE WIENZEILE 4, 1060 WIEN

“Der Flügel ist das Bindeglied zwischen der musikalischen Vorstellung des Pianisten und dem hörbaren Klang. Doch was kann eine Pianistin oder ein Pianist beeinflussen, und welche Voraussetzungen muss das Instrument erfüllen, damit feinste klangliche Nuancen, Farben und Dynamik überhaupt umsetzbar werden?”

In einem rund 90-minütigen Vortrag am offenen Instrument gibt C. Bechstein Wien einen faszinierenden Einblick in den Aufbau und die Funktionsweise des modernen Konzertflügels. Von der Entwicklung des Klaviers über die Mechanik, den Klangentstehungsprozess und die verwendeten Materialien bis hin zu den Besonderheiten heutiger Konzertinstrumente werden die technischen Grundlagen anschaulich erklärt.

Ein Blick in die geöffnete Flügelmechanik macht sichtbar, was sonst im Verborgenen bleibt und zeigt, wie präzise Mechanik und Klang miteinander verbunden sind, welche Faktoren Einfluss nehmen und wie sie sich gestalten lassen.

Da die Mechanik direkt am Instrument erläutert wird und ausreichend Zeit für Fragen und den gemeinsamen Austausch bleiben soll, ist die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt. Bei großer Nachfrage werden zusätzliche Termine angeboten.

Wir danken C. Bechstein Wien herzlich für die großzügige Unterstützung und die Bereitschaft, ihr Fachwissen mit unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu teilen und damit einen wertvollen Beitrag zum Bildungsprogramm des WIENER KLAVIERFORUMS zu leisten.

**Zusatzveranstaltung**! Begrenztes Platzangebot. Anmeldung per E-Mail erforderlich wienerklavierforum@gmx.at



WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# 26

# EN 20

# ALIST

# FIN

WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

CLARA HWANG



WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

**FINALISTEN**
*Klavierwettbewerb für exzellente Amateurpianisten - WKF 2026 | WIEN*

**NAME**: CLARA HWANG
**ALTER**: 36
**LAND**: FRANKREICH/ TAIWAN

**KLAVIER**: KONSERVATORIUM
**GRADUIERT:** JA

**BERUF**:HÖRGERÄTETECHNIKERIN

**PROGRAMM**:
SCHUMANN - ABEGG VARIATIONS
BRAHMS - RHAPSODIE N•2 OP.79
DEBUSSY - POISSONS D'OR

**LEBENSLAUF**:
Die in Paris in eine taiwanesische Künstlerfamilie geborene Clara Liu Mifune Hwang begann ihren Klavierunterricht bei ihrer Mutter. Als Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe für junge talentierte Pianistinnen und Pianisten trat sie bereits in renommierten Konzertsälen wie der Salle Gaveau, der Salle Pleyel, dem Salon d'Honneur des Invalides und bei der UNESCO auf. Unter zahlreichen weiteren Auszeichnungen gewann Clara den Grand Prix des Claude-Kahn-Wettbewerbs.

Als Kammermusikpianistin arbeitete sie unter anderem mit den Violinisten Yoko Kubo und Richard Lin sowie der Cellistin Christine Walevska zusammen. Ihre besondere Leidenschaft für die Kammermusik teilt Clara mit ihrer Schwester Ingrid, einer Cellistin. Gemeinsam traten die beiden in Frankreich sowie in Japan und Taiwan auf. Darüber hinaus musiziert Clara mit dem Liu Mifune Art Ensemble. Eine besondere Gelegenheit war für sie der musikalische Austausch mit der renommierten Pianistin Ruth Slenczynska, die bei Sergei Rachmaninow und Alfred Cortot studierte.
Clara war Finalistin beim Concours international du Festival de Dinard unter dem Vorsitz von Jean-Philippe Collard, Halbfinalistin beim Internationalen Chopin-Wettbewerb für Amateurpianisten in Warschau und gewann den 1. Preis beim Concours International Île-de-France in der Kategorie Amateur Concertist.

2019 wurde Clara anlässlich des 200. Geburtstags von Clara Schumann eingeladen, in der Kioi Hall in Tokio auf einem Grotrian-Steinweg-Flügel zu spielen, der einst Clara Schumann gehört hatte.
„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum" – ganz im Sinne dieses Gedankens von Friedrich Nietzsche verbindet Clara ihre Liebe zur Musik mit ihrem Beruf als pädiatrische Audiologin, in dem sie Menschen dabei hilft, besser zu hören und Musik intensiver erleben zu können. Gleichzeitig engagiert sie sich musikalisch für verschiedene gemeinnützige Organisationen und spielt unter anderem in Seniorenheimen und Krankenhäusern.
Clara erwarb ihren Prix de Perfectionnement sowie ihr Diplôme de Concertiste an den Conservatoires à Rayonnement Régional (CRR) von Paris und Versailles.

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competiton

CLAIRE MEISSNER-BERNARD



WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

**FINALISTEN**
*Klavierwettbewerb für exzellente Amateurpianisten - WKF 2026 | WIEN*

**NAME**: CLAIRE MEISSNER-BERNARD
**ALTER**: 35
**LAND**: FRANKREICH

**KLAVIER**: KONSERVATORIUM
**GRADUIERT:** NEIN

**BERUF**:ASS. PROF. NEUROWISSENSCHAFTEN

**PROGRAMM**:
J.S.BACH: Goldbergvariationen BWV988 (Auszüge)
J. WOELFL: Sonate Op.6 Nr. 1
F.SCHUBERT/F. LISZT: Aufenthalt S.560 Nr. 3

**LEBENSLAUF**:
Mein musikalischer Weg begann schon in jungen Jahren mit dem Spiel der barocken Traversflöte und der Blockflöte. Mit zwölf Jahren kam das Klavier hinzu, das mich seither durch mein Leben begleitet. Jede Gelegenheit, bei einem Wettbewerb oder Konzert aufzutreten, nutze ich gerne, um meine Begeisterung für Musik mit anderen zu teilen.
Zu meinen Auszeichnungen zählen ein 2. Preis beim Ile de France International Piano Competition im Jahr 2018 sowie ein 1. Preis beim Piano Bridges International Competition for Amateur Pianists im Jahr 2020. 2022 erfüllte ich mir den lang gehegten Wunsch, mit einem Orchester zu musizieren, und trat gemeinsam mit dem PianoLink Orchestra auf.
Meine zweite grosse Leidenschaft gilt der Wissenschaft: Ich promovierte im Bereich Neurowissenschaften und bin seit 2018 als Assistant Professor in Paris tätig.

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

DAVID RAMOS DA SILVA



WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

**FINALISTEN**
*Klavierwettbewerb für exzellente Amateurpianisten - WKF 2026 | WIEN*

**NAME**: DAVID RAMOS DA SILVA
**ALTER**: 41
**LAND**: BELGIEN

**KLAVIER**: AUSSCHLIESSLICH PRIVATUNTERRICHT
**GRADUIERT:**NEIN

**BERUF**:BEAMTER FÜR INT. ANGELEGENHEITEN

**PROGRAMM**:
F. LISZT: Miserere d'après Palestrina,
aus Harmonies poétiques et religieuses, S. 173
F. LISZT: Après une lecture de Dante – Fantasia quasi Sonata, S. 161,
aus Années de pèlerinage, Deuxième année: Italie

**LEBENSLAUF**:
David Ramos da Silva (Belgien) begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel. Obwohl er beruflich einen Weg außerhalb der Musik einschlug, setzte er seine pianistische Ausbildung kontinuierlich fort, unter anderem im Rahmen des International Certificate for Piano Artists (ICPA) an der Bell'Arte Foundation in Belgien unter der Leitung von Nelson Delle-Vigne Fabbri. Im Zuge dieses Programms trat er in Polen, Spanien, Italien, Litauen, Deutschland, der Slowakei und Frankreich auf und nahm an Meisterkursen bei renommierten Pianistinnen und Pianisten wie Michel Béroff, Eugen Indjic, Claire Désert und Josep Colom teil.
2024 gewann er den 1. Preis in der Amateurkategorie beim Bradshaw & Buono International Piano Competition und spielte beim Preisträgerkonzert in der Weill Recital Hall der Carnegie Hall in New York. Im selben Jahr erhielt er den Gold Hands Award in der Amateurkategorie beim Carles & Sofia International Piano Competition und trat bei den Preisträgerkonzerten in Barcelona und Girona auf.
2025 und 2026 war er im Rahmen der von Les Amateurs Virtuoses organisierten Konzertreihe bei der Fête de la Musique in Valence zu hören. Zuletzt gewann er den 1. Preis in der Amateurkategorie beim Munich Piano Competition 2026 und trat beim Festival International de Piano de La Roque d'Anthéron im Rahmen des *Concert des Grands Amateurs* auf.

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

ALOÏS SCRIZZI



WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

**FINALISTEN**
*Klavierwettbewerb für exzellente Amateurpianisten - WKF 2026 | WIEN*

**NAME**: ALOÏS SCRIZZI
**ALTER**: 43
**LAND**: FRANKREICH

**KLAVIER**: KONSERVATORIUM
**GRADUIERT:** JA

**BERUF**:ALLGEMEINMEDIZINERIN

**PROGRAMM**:
F. CHOPIN: Sonate Nr. 3 h-Moll, op. 58 – 1. Satz
C. DEBUSSY: L'Isle joyeuse

**LEBENSLAUF**:
Aloïs Scrizzi begann bereits in sehr jungen Jahren am Konservatorium von Vannes in der Klasse von Jean-Gabriel Ferlan mit dem Klavierspiel. Sie schloss ihre Klavierausbildung in der Region Bretagne mit höchster Auszeichnung ab und erhielt dort sowohl einen 1. Preis im Fach Klavier als auch einen 1. Preis für Kammermusik. Als Solistin trat sie mit dem Jugendorchester der Bretagne in Robert Schumanns Klavierkonzert auf.
Anschließend setzte sie ihre Ausbildung am Conservatoire à Rayonnement Régional de Paris (CRR) in der Klasse von Olivier Gardon fort, wo sie ebenfalls mit einem 1. Preis ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus erhielt sie musikalische Impulse von Henri Bardat, Georges Pludermacher, Geneviève Joy, Claude Pascal und Éric Heidsieck.

Parallel zu ihrer pianistischen Ausbildung studierte Aloïs Scrizzi Medizin. Gemeinsam mit befreundeten Musikerinnen und Musikern gründete sie die gemeinnützige Organisation Dona Nota, die musikalische Veranstaltungen zugunsten humanitärer Projekte und der medizinischen Forschung organisiert. In diesem Rahmen gab sie zahlreiche Klavier- und Kammermusikkonzerte gemeinsam mit professionellen Musikerinnen und Musikern, unter anderem im Hôpital Saint-Louis und im Hôpital de la Salpêtrière in Paris.
Sie ist Preisträgerin des Internationalen Amateurklavierwettbewerbs von Maisons-Laffitte, bei dem ihr von Les Amateurs Virtuoses ein Sonderpreis für ein Rezital verliehen wurde.

Beruflich ist Aloïs Scrizzi als Allgemeinmedizinerin mit Spezialisierung auf Gynäkologie und Pädiatrie tätig.

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

CRISTINA DE COMPADRI



WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

**FINALISTEN**
*Klavierwettbewerb für exzellente Amateurpianisten - WKF 2026 | WIEN*

**NAME**: CRISTINA DE COMPADRI
**ALTER**: 58
**LAND**: ITALIEN

**KLAVIER**: KONSERVATORIUM
**GRADUIERT:** JA

**BERUF**:UNTERNEHMERIN UND
VERWALTERIN EINER TIERKLINIK

**PROGRAMM**:
F.LISZT: Après une lecture du Dante – Fantasia quasi Sonata

**LEBENSLAUF**:
Cristina De Compadri begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel. Sie besuchte das Conservatorio „Lucio Campiani“ in Mantua und schloss ihre Ausbildung im Alter von 18 Jahren am Conservatorio „G. Tartini“ in Triest unter der Leitung von Maestro Nino Gardi mit Bestnoten und Auszeichnung ab.
Sie besuchte Kurse bei Jörg Demus in Udine und Salzburg und wurde anschließend von dem renommierten Pianisten Aldo Ciccolini in dessen Klasse an der Accademia „Lorenzo Perosi“ in Biella aufgenommen, wo sie ein Jahr lang studierte. Später wurde sie Schülerin von Maestro Franco Scala in Imola und setzte ihre Ausbildung an der Accademia Pianistica „Incontri col Maestro“ bei Boris Petrushansky fort.

Aufgrund einer Verletzung des linken Arms unterbrach sie das Klavierspiel für 20 Jahre. 2019 gewann sie den 1. Preis beim internationalen Wettbewerb „Piano Lovers over 40“ in Mailand, 2020 den 3. Preis beim internationalen Wettbewerb „Piano Bridges“ in St. Petersburg. Im Oktober 2021 errang sie erneut den Gesamtsieg bei „Piano Lovers over 40“. Infolge dieser Auszeichnung spielte sie im Juni 2022 Franz Liszts Klavierkonzert Nr. 1 im Puccini-Saal des Conservatorio „G. Verdi“ in Mailand.

Im September 2023 gewann sie den 1. Gesamtpreis beim 4. PianoLink International Competition und trat daraufhin im Rahmen des MiAmOr Music Festival in Mailand mit Orchester auf. Im August 2024 war sie zu Gast beim Sommerfestival „I lunedì in musica“ im Auditorium „Monteverdi“ des Konservatoriums von Mantua.

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competiton

OLIVER MALLE



WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

**FINALISTEN**
*Klavierwettbewerb für exzellente Amateurpianisten - WKF 2026 | WIEN*

**NAME**: OLIVER MALLE
**ALTER**: 35
**LAND**: ÖSTERREICH

**KLAVIER**: UNIVERSITÄT
**GRADUIERT:** NEIN

**BERUF**:INTERNIST

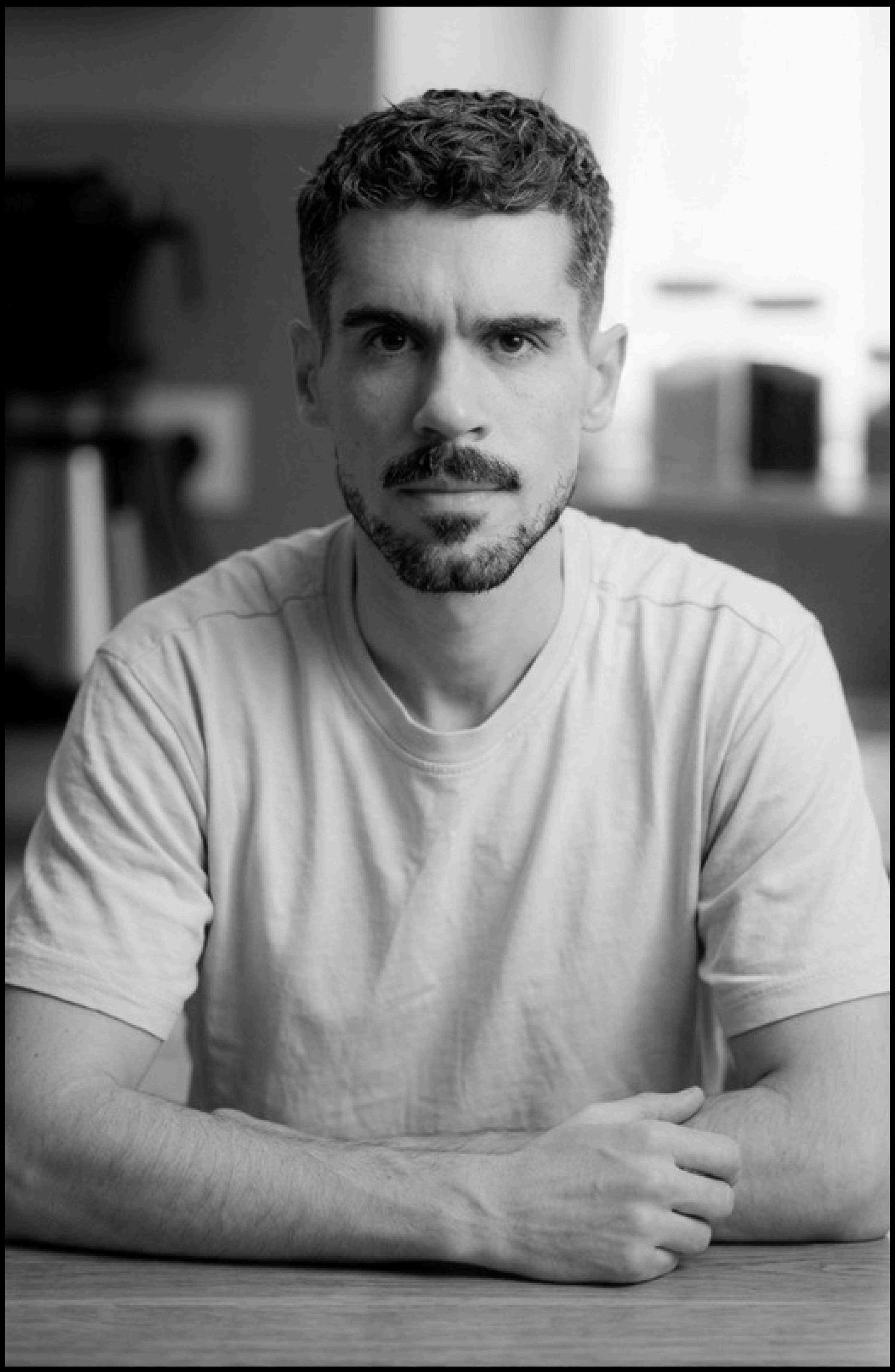
**PROGRAMM**:
J. WOELFL: Sonate WoO 113 – Allegro molto
F. LISZT: Étude S. 144 Nr. 3 – Un sospiro
F. CHOPIN: Fantaisie-Impromptu cis-Moll, op. 66

**LEBENSLAUF**:
Oliver Malle absolvierte von 2009 bis 2015 sein Medizinstudium in Graz und schloss anschließend die Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin ab. Seit 2023 ist er als Facharzt in der Rehaklinik Aflenz sowie in einer Privatordination in Graz tätig.

Seine musikalische Ausbildung begann mit privatem Klavierunterricht in Kärnten, gefolgt vom Studium am Konservatorium Klagenfurt. Von 2012 bis 2015 studierte er zudem IGP Klavier Klassik an der Kunstuniversität Graz.

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

THOMAS BERNON



WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

**FINALISTEN**
*Klavierwettbewerb für exzellente Amateurpianisten - WKF 2026 | WIEN*

**NAME**: THOMAS BERNON
**ALTER**: 35
**LAND**: FRANKREICH

**KLAVIER**: KONSERVATORIUM
**GRADUIERT:**NEIN

**BERUF**:CONTENT CREATOR (YOUTUBE)

**PROGRAMM**:
D. SCARLATTI: Sonate G-Dur, K. 260
F. LISZT: Variationen über ein Thema von Bach
„Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“, S. 180

**LEBENSLAUF**:
Er erhielt vom neunten bis zum 18. Lebensjahr privaten Klavierunterricht und studierte anschließend nach dem französischen Abitur drei Jahre am Pariser Konservatorium. Neben der Musik absolvierte er einen Master in Geschichte sowie einen Master in Management. Danach war er sechs Jahre in der Wein- und Spirituosenbranche tätig.

2024 gab er seine bisherige berufliche Tätigkeit auf und gründete einen eigenen YouTube-Kochkanal, der heute sein Hauptberuf ist. Dem Klavierspiel blieb er stets als engagierter Amateur verbunden und nahm Unterricht bei Brigitte Bouthinon-Dumas. Mit ihr bereitete er sich auf den diesjährigen Concours International de Piano d’Île-de-France für Amateurpianisten vor, bei dem er den 2. Preis gewann.

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

MAXIMILIAN GEIS



WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

**FINALISTEN**
*Klavierwettbewerb für exzellente Amateurpianisten - WKF 2026 | WIEN*

**NAME**: DR. MED. MAXIMILIAN GEIS
**ALTER**: 29
**LAND**: DEUTSCHLAND

**KLAVIER**: AUSSCHLIESSLICH PRIVATUNTERRICHT
**GRADUIERT:**NEIN

**BERUF**:INTERNIST

**PROGRAMM**:
L. V. BEETHOVEN: Sonate Nr. 21 C-Dur, op. 53 „Waldstein“ – 1. Satz
F. LISZT:„Faust-Walzer” aus Charles Gnouds Faust, S.407

**LEBENSLAUF**:
Mein Name ist Dr. Maximilian Geis,
ich bin hauptberuflich Arzt und arbeite in Vollzeit im 4. Weiterbildungsjahr für Innere Medizin am Markus-Krankenhaus in Frankfurt am Main. Seit meinem 6. Lebensjahr bin ich zudem leidenschaftlicher Pianist. Ich hatte Unterricht an der Musikschule in Dreieich bei Klaus Cutik. Seit 2023 habe ich privat Unterricht bei Sven Bauer am Dr. Hochs Konservatorium in Frankfurt. Einen akademischen Abschluss im Fach Klavier habe ich nie erworben.

Trotz der hohen beruflichen Anforderungen ist die Musik ein fester Bestandteil meines Lebens geblieben. Mein Repertoire umfasst Werke verschiedener Epochen, mit einem besonderen Schwerpunkt auf der romantischen Klavierliteratur.

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competition

CHARL DE WET



WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

20.-29.11.2026

**FINALISTEN**
*Klavierwettbewerb für exzellente Amateurpianisten - WKF 2026 | WIEN*

**NAME**: CHARL DE WET
**ALTER**: 61
**LAND**: SÜDAFRIKA/USA

**KLAVIER**: KONSERVATORIUM
**GRADUIERT:** NEIN

**BERUF**:ANÄSTHESIST

**PROGRAMM**:
L.V. BEETHOVEN: Sonate Nr. 30 E-Dur, op. 109

**LEBENSLAUF**:
Charl de Wet wuchs in Südafrika auf und erhielt sowohl Klavier- als auch Cellounterricht. 1982 gewann er den 4. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Montevideo. Er nahm an Meisterkursen bei Fou Ts'ong, Oxana Jablonskaya und Olivier Cazal teil und studierte am Peabody Conservatory bei Leon Fleisher.
Schließlich entschied er sich für ein Medizinstudium und ist heute Professor für Anästhesiologie und Chirurgie an der Washington University in St. Louis.

Nach fast 30 Jahren ohne Klavierspiel kehrte er 2023 auf die Wettbewerbsbühne zurück und erreichte das Finale des Concours des Grands Amateurs de Piano in Paris. 2024 gewann er den 2. Preis beim Boston Amateur Piano Competition, war Finalist mit lobender Erwähnung beim Chopin-Amateurwettbewerb in Warschau und gewann den Grand Prix des PianoLink International Competition in Italien. 2025 erhielt er den 2. Preis beim Concours des Grands Amateurs de Piano in Paris.

Neben der Musik ist Charl de Wet begeisterter Langstreckenläufer und absolvierte bislang 17 Marathons, darunter Boston, Paris, New York, Chicago und Berlin. Heute nimmt er privaten Klavierunterricht bei Alla Voskoboynikova.

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competiton

YUKIHITO OTHAKE



WWW.WIENERKLAVIERFORUM.COM

# PROGRAMM

**20.-29.11.2026**

**FINALISTEN**
*Klavierwettbewerb für exzellente Amateurpianisten - WKF 2026 | WIEN*

**NAME**: YUKIHITO OTHAKE
**ALTER**: 30
**LAND**: JAPAN

**KLAVIER**: UNIVERSITÄT
**GRADUIERT:** JA

**BERUF**: WISSENSCHAFTLER KI-FORSCHUNG

**PROGRAMM**:
J. WOELFL: IX Variationen über die Arie
„Weil der Mond so lieblich scheint“, WoO 8
A. SKRIJABIN: Sonate Nr. 4 Fis-Dur, op. 30
I. Andante
II. Prestissimo volando

**LEBENSLAUF**:
Yukihito Ohtake, geboren 1996 in Japan, ist hauptberuflich KI-Forscher mit Schwerpunkt Sprach-KI am Media Research and Development Center der Asahi Shimbun Company. Parallel zu seiner wissenschaftlich-technischen Tätigkeit verfolgt er seit seiner Kindheit eine intensive pianistische Ausbildung.

Er studierte Klavier an der Musashino Academia Musicae und absolvierte zusätzlich das Zertifikat für Künstlerische Ausbildung an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg.

Zu seinen Auszeichnungen zählen der 1. Preis beim 4. International Moscow Music Competition, der Silberpreis beim 22. Japan Piano Competition, der 2. Preis beim 59. All Tohoku Piano Competition sowie ein Sonderpreis beim 1. Piano Loop Competition in Kroatien. 2018 trat er als Solist mit dem Musashino Academia Musicae Symphony Orchestra im Tokyo Metropolitan Theatre auf und gab darüber hinaus Solorezitale in Japan.

WIENER KLAVIERFORUM
International Piano Competiton